

Ähnliche Themen	Übersicht
	<b>GRUNDSÄTZLICHES..... 1</b> <b>INFORMATIONSWEITERGABE UND ROLLENVERTEILUNG..... 1</b> <b>DOLMETSCHEN UND ÜBERSETZEN ..... 2</b> <b>FÜRSORGE FÜR DIE DOLMETSCHER*INNEN..... 2</b> <b>DOLMETSCHEREINSATZ - VERTRAGLICHES ..... 2</b>

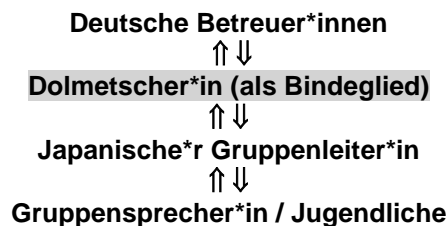
## Grundsätzliches

Für eine reibungslose Durchführung des Austausches ist der Einsatz eines\*einer Dolmetschers\*in unerlässlich. Jeder Gruppe steht ein\*e Dolmetscher\*in zur Verfügung.

Dabei sind Dolmetscher\*innen nicht nur **Sprachmittler**, die beide Sprache beherrschen und den deutschen Betreuer\*innen und der japanischen Gruppe bei sprachlichen Verständigung und Kommunikation Hilfe leisten. Gleichzeitig sollen sie auch **Wert- und Kulturmittler** sein, die sich mit den beiden Kulturen und Mentalitäten auskennen. Missverständnisse oder Probleme entstehen nicht nur durch mangelnde Sprachfähigkeit. Häufig stecken verschiedene kulturelle Hintergründe, Mentalitäten dahinter. Da sie meistens der\*die einzige sind, der\*die die japanischen Jugendlichen in ihrer Muttersprache ansprechen können, fungieren sie oft auch als **Seelsorger**.

## Informationsweitergabe und Rollenverteilung

Es ist wichtig, sich an die Regeln des Informationsflusses zu halten:



Der\*die Dolmetscher\*in dolmetscht und spricht Probleme an, wohingegen der\*die Betreuer\*in bzw. Gruppenleiter\*in die Gruppe führt und Probleme löst. **Diese Rollenverteilung muss eingehalten werden. Der\*die Dolmetscher\*in ist kein\*e Gruppenleiter\*in!**

**Programmänderungen oder Vorschläge** sollten im Dreier-Gespräch (deutsche\*r Betreuer\*in, japanische\*r. Gruppenleiter\*in, Dolmetscher\*in) festgelegt werden. Es ist zu empfehlen, bei Bedarf oder auch generell den\*die Gruppensprecher\*in einzubeziehen. Achtet bitte auch darauf, dass die Informationen innerhalb der japanischen Gruppe weitergegeben werden.

Am Ende des Tagesprogramms muss eine **kurze Besprechung für das Programm des nächsten Tages** stattfinden. Es ist wichtig, u.a. folgende Punkte zu klären und die Informationen an die Jugendlichen und ggf. an die Gasteltern weiterzugeben.

- Was sollen die Jugendlichen morgen anziehen? (Offizielle Kleidung oder leger?)
- Welche und wie viele Gastgeschenke sollten sie mitnehmen?
- Gibt es sonst noch spezielles mitzunehmen? (Sportsachen, Badeanzüge, Lunchpaket etc.)

**Bei Unfällen/Krankheitsfällen** sollte der\*die Dolmetscher\*in schnell darüber informiert werden. Beim Krankenhausbesuch ist der Dolmetschereinsatz unerlässlich. Das Leitungsteam muss auch darüber informiert werden.

## ***Dolmetschen und Übersetzen***

### **Allgemeines**

Generell soll 1 zu 1 übersetzt werden. Der\*die Dolmetscher\*in darf keine eigenen Kommentare dazu abgeben. Jedoch sind ggf. längere Erläuterungen durch den\*die Dolmetscher\*in zur Verständigung erforderlich. Es gibt z.B. Begriffe, die in der japanischen Sprache so nicht vorkommen, und diese müssen erläutert werden.

### **Besichtigungen**

Es ist hilfreich, wenn der\*die Dolmetscher\*in im Vorfeld Informationen über jeweilige Programmpunkte (u.a. bei der Besichtigung) bekommen kann. Der\*die Dolmetscher\*in sollte sich bemühen, auch selbständig Informationen zu sammeln und sich vorzubereiten. Heutzutage kann man im Internet viele Sachen recherchieren.

### **Reden**

Für den Fall, dass Reden vorher schriftlich vorliegen, gebt diese bitte an den\*die Dolmetscher\*in. Falls keine Texte vorhanden sind, ist es trotzdem hilfreich, ein paar Stichpunkte aufzuschreiben und dem\*der Dolmetscher\*in zur Verfügung zu stellen.

Nach ein oder zwei Sätzen sollen Sprech-Pausen zur Übersetzung eingelegt werden. Lange, komplizierte Formulierungen sollen vermieden werden. **Weist bitte auch externe Redner darauf hin!**



### ***Fürsorge für die Dolmetscher\*innen***

Eine Dolmetschertätigkeit ist ein harter Job. Sie erfordert ein hohes Maß an Konzentration und die Dolmetscher\*innen sind 13 Tage im Dauereinsatz. Daher nehmt bitte Rücksicht auf eure Dolmetscher\*innen!

**Es ist sehr wichtig, genügend Zeit zum Schlafen zur Regenerierung einzuräumen!** Ein Einsatz bis spät in die Nacht sollte vermieden werden. Dolmetscher\*innen sollten möglichst nicht mit einem Mitglied der Gruppe in einer Familie untergebracht werden, damit er\*sie abends mal etwas Ruhe hat und nicht im „Feierabend“ weiter übersetzen muss.

Sonst ist der\*die Dolmetscher\*in bei wichtigen Programmpunkten (Empfänge/Diskussion) nicht mehr voll einsatzfähig.

**Der\*die Dolmetscher\*in muss auch Energie tanken!** Oft muss der\*die Dolmetscher\*in auch während des Essens andauernd Gespräche übersetzen und kommt selber gar nicht zum Essen. Versucht soweit möglich mit den Jugendlichen direkt zu kommunizieren und lasst den Dolmetschern auch mal „durchatmen“!

### ***Dolmetschereinsatz - Vertragliches***

Der\*die Dolmetscher\*in muss für die Gesamtzeit des Regionalprogramms zur Verfügung stehen. Hierfür soll ein Vertrag zwischen dem regionalen Verband (nicht die dsj!) und dem\*der Dolmetscher\*in abgeschlossen werden. Dabei ist zu beachten, dass die Höhe des Honorars, **€ 125,- pro Tag** einheitlich bleibt, um eine Ungleichheit zwischen den Gruppen zu vermeiden.

Nach der Beendigung der Maßnahme soll der\*die Dolmetscher\*in das Honorar zeitnah in Rechnung stellen und das Geld muss auf Konto der\*des Dolmetscher\*in **überwiesen werden (keine bar Auszahlung!)**.

Dolmetscher\*innen sind dazu verpflichtet, **die Einnahmen aus Honoraren bei dem für sie zuständigen Finanzamt selbst zu versteuern.**

Abgesehen vom Vertrag ist ein **Personalbogen** nach vorgegebenem Formular bei der dsj einzureichen.